

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 25 JUL 2005

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts AC DPA5304PT-WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/001377	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B07C3/08, G06F17/60		
Anmelder DEUTSCHE POST AG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 11 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 31.05.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Wich, R Tel. +49 89 2399-7517 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001377

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-3, 5-25 in der ursprünglich eingereichten Fassung
4, 4a eingegangen am 03.06.2005 mit Schreiben vom 31.05.2005

Ansprüche, Nr.

1-33 eingegangen am 03.06.2005 mit Schreiben vom 31.05.2005

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001377

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-33
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-33
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-33
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Punkt V:

1 Anspruch 1

- 1.1 Aus WO-A-02/082235 (D1) ist ein Verfahren zur Bearbeitung von auf Postsendungen befindlichen graphischen Informationen bekannt, wobei die graphischen Informationen erfasst, ausgewertet und gespeichert werden, und wobei die erfassten graphischen Informationen zur physikalischen Sortierung von Postsendungen eingesetzt werden, wobei infolge eines ersten Ergebnisses der Auswertung der graphischen Informationen eine Datenbank um zusätzliche Sortiermerkmale ergänzt wird, wobei die in den graphischen Informationen enthaltenen Videodaten der Oberfläche abgespeichert werden, und wobei ferner anhand der ergänzten Datenbank eine Bestimmung eines zweiten Ergebnisses der Auswertung erfolgt, und dass ferner eine weitere physikalische Sortierung der ersten Postsendung erfolgt.
- 1.2 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich von diesem bekannten Verfahren dahingehend, dass infolge der Ergebnisse der Auswertung die graphischen Informationen einer ersten Postsendung sortiert werden, sowie mittels der Sortierung der graphischen Informationen der ersten Postsendung eine physikalische Sortierung einer zweiten Postsendung ausgelöst wird.
- 1.3 Ein solches Vorgehen ist aus dem Stand der Technik weder bekannt noch wird es dem Fachmann nahegelegt, wodurch der Gegenstand des Anspruchs 1 die Erfordernisse von Artikel 33(2) und (3) PCT erfüllt.

2 Anspruch 28

- 2.1 Der Gegenstand des unabhängigen Vorrichtungsanspruchs 28 unterscheidet sich von Stand der Technik zumindest durch die den unterscheidenden Verfahrensmerkmalen entsprechenden Vorrichtungsmerkmale, i.e. dass ein Mittel zur Erzeugung der physikalischen Sortierung einer zweiten Postsendung infolge des ersten Ergebnisses der Auswertung der graphischen Informationen einer ersten Postsendung erfolgt, welches in der Datenbank ergänzt wird.

2.2 Ein solches Vorgehen ist aus dem Stand der Technik ebenfalls weder bekannt noch wird es dem Fachmann nahegelegt, wodurch auch der Gegenstand des Anspruchs 28 die Erfordernisse von Artikel 33(2) und (3) PCT erfüllt.

3 Ansprüche 2-27 und 29-33

3.1 Diese abhängigen Ansprüche beinhalten Ausgestaltungen des Gegenstandes der Ansprüche 1 bzw. 28. Sie erfüllen daher ebenfalls die Erfordernisse von Artikel 33(2) und (3) PCT.

Punkt V:

4 Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 28 erfüllt aus folgenden Gründen nicht die Erfordernisse von Artikel 6 PCT :
Anspruch 28 scheint erfindungswesentliche Vorrichtungsmerkmale zu enthalten, welche sich im korrespondierenden Verfahrensanspruch 1 nicht widerspiegeln, insbesondere das Mittel zur Erkennung von unterschiedlichen Freimachungsarten der Postsendungen, wobei sich die Bildverarbeitungseinheiten sowie die Mittel zur Erkennung von unterschiedlichen Freimachungsarten innerhalb eines Datennetzwerkes befinden.

Neue Patentansprüche

1. Verfahren zur Bearbeitung von auf Postsendungen befindlichen graphischen Informationen, wobei die graphischen Informationen erfasst, ausgewertet und gespeichert werden, und wobei die erfassten graphischen Informationen zur physikalischen Sortierung von Postsendungen eingesetzt werden,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass infolge eines ersten Ergebnisses der Auswertung der graphischen Informationen eine Datenbank um zusätzliche Sortiermerkmale ergänzt wird, wobei die in den graphischen Informationen enthaltenen Videodaten der Oberfläche und/oder die statistische Auswertung abgespeichert werden, und wobei ferner anhand der ergänzten Datenbank eine Bestimmung eines zweiten Ergebnisses der Auswertung erfolgt, so dass infolge der Ergebnisse der Auswertung die graphischen Informationen einer ersten Postsendung sortiert werden, wobei mittels der Sortierung der graphischen Informationen der ersten Postsendung eine physikalische Sortierung einer zweiten Postsendung ausgelöst wird, und dass ferner eine weitere aus einem Leitcode resultierende physikalische Sortierung der ersten Postsendung erfolgt.

2. Verfahren nach Anspruch 1,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass eine Ermittlung von auf den Postsendungen befindlichen Freimachungen erfolgt.

3. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass die Auswertung der graphischen Informationen mittels einer Datenleitung zu einem anderen Zeitpunkt und/oder an einem anderen Ort stattfindet, als zu dem Zeitpunkt und/oder an dem Ort der aus der Leitcodierung resultierenden physikalischen Sortierung.

4. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 dass die Auswertung der graphischen Informationen der Postsendungen eine statistische Auswertung der auf den Postsendungen befindlichen graphischen Informationen beinhaltet.
5. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 dass eine Echtheitsprüfung einer Absenderfreimachung dadurch erfolgt, dass die auf den Postsendungen vorhandenen graphischen Informationen mit den für diese Postsendung erwarteten Informationen verglichen werden, wobei die erwarteten Informationen einer dem Vergleich vorhergehenden Festlegung entsprechen, und ferner im Falle eines Abweichens der vorhandenen Informationen von den erwarteten Informationen, die Freimachung als gefälscht registriert wird.
6. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 dass eine Echtheitsprüfung einer digitalen Freimachung erfolgt, wobei die in den graphischen Informationen enthaltenen codierten digitalen Informationen dechiffriert

und mit auf der zugehörigen Postsendung enthaltenen unverschlüsselten graphischen Informationen auf Übereinstimmung verglichen und im Falle einer Nichtübereinstimmung die Freimachung als gefälscht registriert wird.

7. Verfahren nach Anspruch 6,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass aus in den graphischen Informationen enthaltenen Daten ein Hash-Wert gebildet wird, um zu überprüfen, ob dieser Hash-Wert mit einem in den codierten Informationen enthaltenen Hash-Wert übereinstimmt und im Falle der Nichtübereinstimmung die Freimachung als gefälscht registriert wird.

8. Verfahren nach Anspruch 7,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass der Hash-Wert unter Einbeziehung von Angaben über Sendungsdaten, unter Einbeziehung einer zwischengespeicherten Zufallszahl und unter Einbeziehung einer Ladevorgangsidentifikationsnummer gebildet wird.

9. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass die Auswertung der graphischen Informationen der Postsendung nach Sortiermerkmalen erfolgt.

10. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass die Uhrzeit eines Sortierungsereignisses ein Sortiermerkmal der Auswertung ist.

11. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein weiteres Sortiermerkmal der Auswertung das Datum eines Sortierungsereignisses ist.
12. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein weiteres Sortiermerkmal der Auswertung die Startzeit und/oder Endzeit eines Sortierungsereignisses ist.
13. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein weiteres Sortiermerkmal der Auswertung die Spezifikation von Produktionsmaschinen eines Brief- oder Frachtverteilungszentrums ist.
14. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein weiteres Sortiermerkmal der durch die Auswertung ermittelte Wert der Unterfrankierung ist.
15. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein weiteres Sortiermerkmal die durch die Auswertung ermittelte AFM-Kennung ist.

16. Verfahren nach Anspruch 15,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob
die AFM-Kennung lesbar ist.
17. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob
die ermittelte AFM-Kennung in einer Negativdatei ist.
18. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob
die ermittelte AFM-Kennung in einer Positivdatei ist.
19. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob
eine AFM Unterfrankierung vorliegt.
20. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob
die AFM Währung lesbar ist.
21. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob

die AFM Freimachung lesbar ist.

22. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal das Datum einer PCF („PCF Datum“) überprüft wird.
23. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob eine PCF Version („PCF Version“) vorliegt.
24. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob eine PCF Unterfrankierung („PCF Unterfrankierung“) vorliegt.
25. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass als ein weiteres Sortiermerkmal überprüft wird, ob eine ermittelte PCF in einer Negativdatei („PCF in Negativdatei“) vorhanden ist.
26. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass eine Speicherung von Daten der automatisierten Frei-

machungsprüfung erfolgt.

27. Verfahren nach einem oder mehreren der vorgenannten Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,
dass Ergebnisse der Auswertung von graphischen Informationen in einer Datenbank gespeichert werden.
28. Vorrichtung zur Bearbeitung von auf Postsendungen befindlichen graphischen Informationen mit einer oder mehreren Bildverarbeitungseinheiten, wobei die Bildverarbeitungseinheiten Mittel zur Erfassung, Auswertung und Speicherung der graphischen Informationen von Postsendungen enthalten, und mit mindestens einem Mittel zur Erkennung von unterschiedlichen Freimachungsarten der Postsendungen, wobei sich die Bildverarbeitungseinheiten sowie die Mittel zur Erkennung der Freimachungsarten innerhalb eines Datennetzwerkes befinden,
dadurch gekennzeichnet ,
dass das Datennetzwerk mit mindestens einem Mittel zur Erzeugung einer physikalischen Sortierung von Postsendungen, mit mindestens einem Mittel zur Erzeugung einer Leitcodierung, und mit mindestens einem Mittel zur Auswertung der graphischen Informationen verbunden ist, so dass das Mittel zur Auswertung der graphischen Informationen einer ersten Postsendung ein erstes Ergebnis der Auswertung bestimmt, wobei das Datennetzwerk ferner mit einer infolge des ersten Ergebnisses der Auswertung der grafischen Informationen um zusätzliche Sortiermerkmale ergänzten Datenbank zur Bestimmung eines zweiten Ergebnisses der Auswertung verbunden ist und zudem mindestens ein Mittel zur Erzeugung der physikalischen Sortierung einer zweiten Postsendung aktiviert wird, wobei eine wei-

tere aus dem Leitcode resultierende physikalische Sortierung der ersten Postsendung erfolgt.

29. Vorrichtung nach Anspruch 28,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass sich mindestens ein Mittel zur Auswertung der graphischen Informationen der Postsendungen innerhalb und/oder außerhalb eines Briefverteilungszentrums befindet.

30. Vorrichtung nach einem oder beiden der Ansprüche 28 und 29,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass mindestens ein Mittel zur Auswertung der graphischen Informationen der Postsendungen über mindestens ein Eingabegerät sowie über mindestens ein Anzeigegerät verfügt, so dass Auswerteergebnisse sowie Videodaten der Oberflächen der Postsendungen einem Anwender dargestellt und mittels des Eingabegeräts vom Anwender nachbearbeitet werden.

31. Vorrichtung nach Anspruch 30,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass konventionelle analoge und/oder digitale Videotechniken als Anzeigegeräte verwendet werden.

32. Vorrichtung nach einem oder beiden der vorgenannten Ansprüche 30 oder 31,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

dass PC-basierte Anzeigegeräte eingesetzt werden, die eine Filterung der Videodaten und somit eine Detaildarstellung spezieller Segmente der Videodaten ermöglichen.

33. Vorrichtung nach Anspruch 30,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Eingabegeräte aus PC-Tastaturen, numerischen
Tastenblöcken, Barcode-Scannern und/oder Mitteln zur
Sprachanalyse bestehen.

machungsprüfungszyklus durchläuft, was zulasten der Beförderungsgeschwindigkeit aller Postsendungen geht.

Zudem beschreibt die internationalen Patentanmeldung
5 WO 02/0822235 ein System zur Bearbeitung von Waren, die von Kunden an einen Händler zurückgesendet werden. Dabei werden zunächst ein Abbild der Oberfläche der die Waren enthaltenden Pakete, sowie deren Gewicht erfasst und in einer Datenbank gespeichert. Anhand dieser Daten wird das zu zahlende Porto er-
10 mittelt und mit dem auf die Pakete aufgebrachten Porto verglichen, um Berichte darüber zu erstellen, in welche Höhe das Porto von dem Händler nachzuzahlen ist. Zur Erstellung geeigneter Gruppierungen von Abbildern für die Bearbeitung kann dabei eine Sortierung der Abbilder erfolgen.

15

Darstellung der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein gattungsgemäßes
20 Verfahren so weiter zu entwickeln, dass Postsendungen eines Sortierprozesses in einem Briefverteilzentrum oder mehreren Briefverteilzentren bearbeitet werden, wobei Sortierprozesse infolge eines Bearbeitungsergebnisses verzögerungsfrei optimiert werden. Hierdurch werden Betrugsfälle, beispielsweise
25 durch gefälschte Freimachungsvermerke, unterbunden und beliebige Betrugsmuster erkannt.

Diese Aufgabe wird bei einem gattungsgemäßen Verfahren erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass infolge eines ersten Ergebnisses der Auswertung der graphischen Informationen eine Da-
30 tenbank um zusätzliche Sortiermerkmale ergänzt wird, wobei die in den graphischen Informationen enthaltenen Videodaten der Oberfläche und/oder die statistische Auswertung abge-

4a

bildet werden, und wobei ferner anhand der ergänzten Datenbank eine Bestimmung eines zweiten Ergebnisses der Auswertung erfolgt, sodass infolge der Ergebnisse der Auswertung die graphischen Informationen einer ersten Postsendung sortiert werden, wobei mittels der Sortierung der graphischen Informationen der ersten Postsendung eine physikalische Sortierung einer zweiten Postsendung ausgelöst wird, und dass ferner eine weitere aus einem Leitcode resultierende physikalische Sortierung der ersten Postsendung erfolgt.

10

Insbesondere ist das Verfahren für die Auswertung von graphischen Informationen in Brief- oder Frachtzentren geeignet.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☒ **BLACK BORDERS**

☒ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

☒ **FADED TEXT OR DRAWING**

☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**

☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**

☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.